



# **S t u d i e n p l a n**

Studiengang zum Bankfachwirt (Hanseatische Sparkassenakademie)

Lehrplan

Lernziele

Stoffverteilungspläne

vom 01. August 2017



### **Vorbemerkungen:**

Diese Anleitung informiert Sie über den Lehrplan des Studiengangs zum Bankfachwirt (Sparkassenakademie) und gibt ergänzende Hinweise. Sie bestimmt Umfang, Gliederung, Inhalte und weitere Einzelheiten des Studiengangs zum Bankfachwirt, soweit sie nicht in der Prüfungsordnung geregelt sind. Die Prüfungsordnung ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich unserer Internetseite [www.hanseatische-sparkassenakademie.de](http://www.hanseatische-sparkassenakademie.de) heruntergeladen werden.

### **1. Aufbau des Studiengangs**

Der Studiengang wird in Vollzeit (Montag bis Freitag) durchgeführt, wobei ein Unterrichtstag grundsätzlich aus acht Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten besteht. Der Unterrichtstag beginnt um 8.30 und endet in der Regel um 16.30 Uhr. In begründeten Ausnahmefällen kann auch der Samstag als Unterrichtstag genutzt werden.

### **2. Ziel des Studiengangs**

Im Studiengang werden erweiterte und vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, um die Teilnehmer auf die Übernahme qualifizierter Aufgaben insbesondere im Privat- und Firmenkundengeschäft vorzubereiten.

### **3. Voraussetzungen**

Der Studiengang zum Bankfachwirt setzt die Kenntnisse und Fähigkeiten voraus, die in der Berufsausbildung zum Bankkaufmann und in der anschließenden Berufspraxis erworben worden sind. Gleichzeitig werden die Abschnitte aus dem Sparkassen-Colleg (S-Colleg) vorausgesetzt, die in den jeweiligen Fachgebieten in diesem Studienplan explizit aufgeführt sind.

### **4. Berufsqualifizierende Bezeichnung / Abschluss**

Durch die Prüfung zum Bankfachwirt wird am Ende des Studiengangs festgestellt, ob der Studierende die für die Ausübung und Wahrnehmung der genannten Tätigkeiten und Aufgaben notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen und die aufgeführten Lernziele erreicht worden sind. Sofern dies in der Prüfung erfolgreich nachgewiesen worden ist, wird dem Teilnehmer die berufsqualifizierende Bezeichnung Bankfachwirt (Hanseatische Sparkassenakademie) verliehen.

### **5. Lehr- und Studienplan**

Der vorliegenden Lehr- und Studienplan berücksichtigt die genannten Zielsetzungen des Studiengangs. Er setzt die Rahmenvereinbarung der deutschen Sparkassenakademien und das Kerncurriculum einschließlich der Prüfungsanforderungen um. Der Lehrplan ist für Lehrende und Lernende verbindlich.



### 6. Lehr- und Lernmethoden

Die einzelnen Stoffgebiete sind praxisgerecht und anwendungsbezogen zu vermitteln. Um bei den Teilnehmern die Handlungskompetenz für qualifizierte Aufgaben zu entwickeln, ist der Einsatz geeigneter Lehr- und Lernmethoden erforderlich, die die aktive Mitarbeit der Teilnehmer fördert.

### 7. Fallstudien- und Kleingruppenarbeit

Der verstärkte Einsatz von praxisbezogenen Fallstudien dient dazu, den Lehrstoff zu vertiefen und anhand praktischer Beispiele einzuüben. Die Präsentation der Ergebnisse gibt Gelegenheit, das sprachliche Verhalten der Teilnehmer zu verbessern und die Kritikfähigkeit in der Auseinandersetzung mit fachlichen Themen zu fördern.

### 8. Studienmaterial

Grundlage des Studiengangs ist die neueste Ausgabe des Fernstudienwerks „Sparkassen-Colleg“ des Deutschen Sparkassenverlags (DSV). Eine Übersicht über alle Fächer und Lerneinheiten ist in einem eigenen Dokument dargestellt und kann im Downloadbereich der Hanseatischen Sparkassenakademie heruntergeladen werden. Dort können auch weitere studienvorbereitende bzw. studienbegleitende Pflichtlektüren der Dozenten eingesehen werden.

### 9. Bewertung von Unterrichtsleistungen und Abschlussprüfungen

Die Gesamtnote setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| • Mündliche Lehrgangsleistung | 20 %        |
| • Schriftliche Prüfung        | 50 %        |
| • <u>Mündliche Prüfung</u>    | <u>30 %</u> |
| Gesamtnote:                   | 100 %       |

Die schriftliche Abschlussprüfung besteht aus insgesamt sieben Klausuren (Umfang jeweils 90 Minuten). Dabei wird in jedem Fachgebiet eine Klausur geschrieben. Die schriftliche Abschlussprüfung findet grundsätzlich am Ende des Studiengangs (an zwei Prüfungstagen) statt.

Die mündliche Abschlussprüfung kann als Rollenspiel, als Fachgespräch oder als Präsentation durchgeführt werden.

Für die schriftliche und die mündliche Prüfung sind grundsätzlich alle Lerninhalte aus dem Studiengang prüfungsrelevant.



| Fachgebiete  | UE         | Tage      |
|--|------------|-----------|
| Teamfindung  | 16         | 2         |
| Aktuelle geschäftspolitische Herausforderungen / Beratungsrelevante Geschäftspolitik | 8          | 1         |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  | 64         | 8         |
| Wirtschafts- und Währungspolitik   | 48         | 6         |
| Recht  | 36         | 4,5       |
| Vermögensmanagement  | 72         | 9         |
| Immobiliengeschäft und –finanzierung   | 20         | 2,5       |
| Finanzierung / Firmen- und Gewerbekundengeschäft                                     | 96         | 12        |
| Finanzmathematik   | 16         | 2         |
| Präsentation, Moderation und Kommunikation   | 32         | 4         |
| Allgemeine Grundlagen des Vertriebs  | 24         | 3         |
| Prüfungsvorbereitung   | 16         | 2         |
| <b>Summe Präsenzunterricht</b>   | <b>440</b> | <b>56</b> |
| Klausuren  | 16         | 2         |
| Mündliche Prüfung  | 4          | 1         |
| <b>Summe Präsenzstudiengang</b>  | <b>460</b> | <b>59</b> |
| Verbindliches Selbststudium (Voraussetzung zum Studiengang; 459 Seiten)              | 80         |           |
| <b>Gesamtsumme</b>   | <b>540</b> |           |

Anmerkung:

Die Stundenangaben beziehen sich auf Unterrichtseinheiten (UStd) á 45 Minuten. In Untereiner Unterrichtseinheit Selbststudium können ca. 5 Seiten Studentext sorgfältig bearbeitet werden.



| <b>Überblick über das S-Colleg</b>  |                       |                   |              |
|---|-----------------------|-------------------|--------------|
| <b>Fachgebiet</b>   | <b>Seiten</b>         |                   |              |
|   | <b>Vorbereitend*)</b> | <b>Begleitend</b> | <b>Summe</b> |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre   | 57                    | 293               | <b>350</b>   |
| Wirtschafts- und Währungspolitik  | 44                    | 306               | <b>350</b>   |
| Recht   | 87                    | 265               | <b>352</b>   |
| Vermögensmanagement   | 58                    | 230               | <b>288</b>   |
| Immobilien-geschäft und -finanzierung   | 41                    | 164               | <b>205</b>   |
| Finanzierung / Firmen- und Gewerbekunden-geschäft   | 77                    | 287               | <b>364</b>   |
| Grundlagen der Finanzmathematik   | 95                    | 0                 | <b>95</b>    |
| <b>Summe</b><br>Stand: Juni 2017  | <b>459</b>            | <b>1545</b>       | <b>2004</b>  |
| <b>Allgemeiner Hinweis:</b><br><br>*) Die Lerneinheiten, die als studienvorbereitend aufgeführt werden, werden grundsätzlich nicht im Präsenzunterricht unterrichtet und <u>können</u> Teil einer internen Aufnahmeprüfung sein. Die Dozenten gehen davon aus, dass diese Einheiten im Selbststudium erarbeitet worden sind. Die Dozenten können während des Studiengangs auf die weiteren Abschnitte des S-Collegs hinweisen.<br><br><b>Hinweis für Mitarbeiter der Hamburger Sparkasse:</b><br><br>Die Inhalte der als vorbereitend gekennzeichneten Lerneinheiten sind Bestandteil der schriftlichen Aufnahmeprüfung. Über die Inhalte und Umfänge dieser Prüfung können Sie sich in einem weiteren Dokument (Interne Aufnahmeprüfung zum Studiengang zum Bankfachwirt) informieren. |                       |                   |              |



### 10. Stoffverteilungsplan und Fachgebiete

| <b>Aktuelle Herausforderungen in der Banken- und Sparkassenlandschaft</b>  |
|--|
| <b>Unterrichtseinheiten: 8</b>   |
| <b>Lernziele:</b><br>Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen in der Kreditwirtschaft und können geschäftspolitische Entscheidungen nachvollziehen.  |
| <b>Lerninhalte:</b><br><ol style="list-style-type: none"><li>1. Aktuelle Wettbewerbssituation</li><li>2. Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen</li><li>3. Verändertes Kundenverhalten</li><li>4. Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bankgeschäft</li><li>5. Geschäftspolitische Antworten auf die Herausforderungen</li></ol> |



### Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

**Unterrichtseinheiten: 48**

#### **Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge und können auf dieser Grundlage die Abläufe und das Zusammenwirken betrieblicher Leistungs- und Finanzprozesse, auch im Kontext der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung, analysieren und interpretieren.

#### **Lerninhalte:**

1. Leistungserstellung, Logistik und Absatzwirtschaft (1B)
2. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (1C)
3. Finanzwirtschaft (1D)
4. Investitionsplanung und –rechnung (1E)
5. Startup und Nachfolgeplanung

#### **Anmerkungen / Voraussetzungen:**

- Die Kenntnisse der Lerneinheiten 1A „*Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Ansatzpunkte der Unternehmenspolitik*“ (sowie „1E Investitionen“ (Seiten 1 bis 11) werden vorausgesetzt.
- Die Lerneinheiten F bis G sind nicht Bestandteil des Studiengangs zum Bankfachwirt.



### Wirtschafts- und Währungspolitik

**Unterrichtseinheiten: 48**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe, Modelle und Zusammenhänge, kennen Ziele und Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen in Deutschland und Europa und können den Einfluss auf die Geschäfte der Kreditinstitute und deren Relevanz für die eigene berufliche Praxis abschätzen.

**Lerninhalte:**

1. Wirtschaftsordnung und Wettbewerbspolitik (3B)
2. Wirtschaftspolitische Ziele, Teil I – Stabilität des Preisniveaus (3C)
3. Wirtschaftspolitische Ziele, Teil II – Ziele der Beschäftigungs-, Wachstums-, Konjunktur-, Struktur und Umweltpolitik (3D)
4. Wirtschaftspolitische Parameter (3E)
5. Geldpolitik (3F)
6. Finanz- und Sozialpolitik (3G)
7. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (3H)

**Anmerkungen / Voraussetzungen:**

- Die Kenntnisse der Lerneinheiten 3A „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ werden vorausgesetzt.





### Recht

**Unterrichtseinheiten: 36**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen die Systematik der für die Geschäftsbeziehung zwischen Sparkasse und Privat- bzw. Geschäftskunden wesentlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Rechts, des Handels und Gesellschaftsrechts, des Kreditsicherungsrechts sowie Grundzüge des Verfahrens- und Insolvenzrechts. Sie sind in der Lage, rechtliche Problemfelder der Sparkassenpraxis zu erkennen und diese unter Einsatz seiner Kenntnisse selbst oder durch Einbindung von Experten zu lösen.

**Lerninhalte:**

1. Schuldrecht (4B)
2. Sachenrecht (4C)
3. Familien- und Erbrecht (4D)
4. Gesellschaftsrecht (4F)
5. Grundzüge des Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrechts (4G)

**Voraussetzungen / Anmerkungen:**

- Der Kenntnisse der Lerneinheit 4A „*Grundlagen / Allgemeiner Teil des BGB*“ und 4E „*Handelsrecht*“ werden vorausgesetzt.
- Die Inhalte Steuerrecht Teil I und II werden im Fachgebiet Vermögensmanagement behandelt.



### Vermögensmanagement

**Unterrichtseinheiten: 72**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen die geschäftspolitische und wirtschaftliche Bedeutung des Vermögensmanagements. Sie können die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Sparkassen-Finanzgruppe hierzu erklären und sind damit fachlich qualifiziert –ausgehend vom Kundenbedarf- Strategien zur Geld- und Vermögensanlage zu entwickeln bzw. zu beurteilen. Dabei berücksichtigen sie die maßgeblichen gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen und stimmen Kunden- und Sparkasseninteressen aufeinander ab.

**Lerninhalte:**

1. Geldanlagen in sparkasseneigenen Anlageformen und in Gläubigerpapieren (5B)
2. Wertpapieranalyse und Anlage in Aktien (5C)
3. Anlage in Investmentfonds (5D)
4. Verbundprodukte, staatliche geförderte Vermögensbildung und Altersvorsorge im Rahmen der Allfinanzberatung (5E)
5. Finanzterminkontrakte (Derivate) und strukturierte Produkte (5F)
6. Ganzheitliche Kundenbetreuung unter Berücksichtigung steuerlicher Besonderheiten (5G)
7. Portfolio-Management und Financial Planning
8. Steuerrecht I und II (4H und 4I)

**Anmerkungen / Voraussetzungen:**

- Die Kenntnisse der Lerneinheit 5A „*Geschäftspolitische Bedeutung und Rahmenbedingungen des Vermögensmanagements*“ werden vorausgesetzt.



### Immobilien-geschäft und -finanzierung

**Unterrichtseinheiten: 20**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen die geschäftspolitische und wirtschaftliche Bedeutung des Immobiliengeschäfts (Immobilienvertrieb und –finanzierung) Sie können die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Sparkassen-Finanzgruppe hierzu erklären und sind damit fachlich qualifiziert –ausgehend vom Kundenbedarf- tragfähige Immobilienfinanzierungen zu entwickeln bzw. diese zu beurteilen. Dabei berücksichtigen sie die maßgeblichen gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen und stimmen Kunden- und Sparkasseninteressen aufeinander ab.

**Lerninhalte:**

1. Grundstückrecht und Methode der Wertermittlung (6B)
2. Besicherung von Krediten durch Grundpfandrechte (6C)
3. Vertragsabschluss, Auszahlung und notleidende Immobiliendarlehen (6D)
4. Spezialfragen des Immobiliengeschäfts (6E)

**Anmerkungen / Voraussetzungen:**

- Die Kenntnisse der Lerneinheit 6A „Rahmenbedingungen und Planung von Immobilienfinanzierungen“ setzen wir voraus.



### Firmen- und Gewerbekundengeschäft

**Unterrichtseinheiten: 96**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen die geschäftspolitische und wirtschaftliche Bedeutung der Firmen- und Gewerbekundengeschäfts. Sie können die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Sparkassen-Finanzgruppe zur Finanzierung von Firmen- und Gewerbekunden erklären und sind damit fachlich qualifiziert, Kreditverhandlungen zu führen, Kreditwünsche zu beurteilen und Kreditentscheidungen vorzubereiten und zu treffen. Dabei berücksichtigen sie die maßgeblichen gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen und stimmen Kunden- und Sparkassenbedürfnisse aufeinander ab.

**Lerninhalte:**

1. Entwicklungsphasen und Bewertung von Unternehmen (7A)
2. Bankrecht bei Finanzierungen (7B)
3. Allgemeine Finanzierungsformen (7C)
4. Besondere Finanzierungsformen (7D)
5. Beurteilung der Unternehmer- und Unternehmenssituation (7E)
6. Kreditvertragsgestaltung und –abschluss, laufende Betreuung und Krisenmanagement (7H)
7. Auslandsgeschäft (7I)
8. Markt- und bedarfsorientiertes Firmenkundengeschäft
9. Eigenkapitalbeschaffung, Internationale Finanzierung und Zahlungsverkehr (2F)

**Voraussetzungen / Anmerkungen:**

- Die Kenntnisse der Lerneinheiten „*Bewertung und Besicherung von Sachsicherheiten*“ (7F) sowie „*Bewertung und Bestellung von Personensicherheiten und sonstigen Sicherheiten*“ (7G) werden vorausgesetzt.
- Die Themen „*Finanzierung und Finanzplanung (1D)*“ und „*Startup und Nachfolgeplanung*“ werden mit Fachgebiet Allgemeine Betriebswirtschaftslehre behandelt



### Grundlagen der Finanzmathematik

**Unterrichtseinheiten: 16**

**Lernziele:**

Die Teilnehmer verstehen die einfache Zinsrechnung und Zinseszinsrechnung bei jährlicher Verzinsung. Sie wenden die Zinseszinsformel im Falle unterjähriger Verzinsung sicher an und verstehen Grundzüge der Effektivzinsberechnung. Sie haben Einsicht in das Wesen der Rentenrechnung und können den Barwert und den Endwert von Rentenzahlungen errechnen. Die Teilnehmer können die Verfahren der Tilgungsrechnung anwenden und kennen wesentliche statistische Kennzahlen sowie deren Aussagekraft.

**Lerninhalte:**

1. Finanzmathematische Grundlagen
2. Finanzmathematik
3. Statistische Methodenlehre

**Anmerkungen / Voraussetzung:**

- Die Kenntnisse der Studienbriefe 8A „Zins- und Rentenberechnung“, 8B „Tilgungsrechnung und effektiver Jahreszins“ sowie 8C „Statistische Kennzahlen“ werden vorausgesetzt, da im Unterricht Praxisanwendungen erarbeitet werden.
- Der vorherige Besuch des Tutoriums Finanzmathematik wird empfohlen.



### Grundlagen zur Präsentation, Moderation und Kommunikation

Unterrichtseinheiten: 32

#### **Lernziele:**

Die Teilnehmer machen sich mit den Grundlagen zur Präsentation, zur Moderation und zur Kommunikation vertraut.

#### **Lerninhalte:**

1. Grundlagen zur Präsentation
2. Grundlagen zur Moderation
3. Grundlagen zur Kommunikation

#### **Anmerkungen / Voraussetzungen:**

Die hier unterrichteten Lerneinhalte werden später im Studiengang zum Bankbetriebswirt vertieft. Die Lerninhalte sind nicht Bestandteil der schriftlichen Abschlussprüfung.



## Allgemeine Grundlagen des Vertriebs

Unterrichtseinheiten: 24

**Lernziele:**

**folgt in Kürze**

**Lerninhalte:**

- 1.
- 2.
- 3.

**Anmerkungen / Voraussetzungen:**



### Prüfungsvorbereitung

Unterrichtseinheiten: 16

#### **Lernziele:**

Die Teilnehmer werden -je nach Prüfungsschwerpunkt- gezielt auf die Abschlussprüfung vorbereitet

#### **Lerninhalte:**

1. Übungen zu Verkaufsgesprächen
2. Übungen zu Präsentationen

#### **Anmerkungen / Voraussetzungen:**

keine